

»Saure Gurken-Zeit, eine Bild aus der Sommerhülle im Buchladen«. Der Autor hatte hier ein Geschick innerhalb des Vereintigungslebens mit lebenswürdigem Humor umrahmt und gezeigt, wie man u. U. in der Freude über einen großen Auftrag auch einen nicht minder großen Niederschlag erleben kann. Was die Schauspieler in diesem Stückchen als Dilettanten leisteten, das war gewiß erstaunlich. Und wenn wir hier Herrn Hans Warden, Herrn stud. phil. Hans Eger und Fräulein Gertrude Delzer nennen, so will das ein kleiner bescheidener Dank für die Freude sein, die sie uns gemacht haben. Alles in allem: ein schöner, gelungener Abend, der in der Erinnerung noch manchmal laut zu denen reden wird, die seine Teilnehmer waren.

Gaebe.

Angeordnete Geschäftsaufsicht. — Auf Antrag des Kaufmanns Hugo Max Weißer in Falkenstein i. B., Schloßstraße 7, Inhabers der unter der Firma Hugo Weißer in Falkenstein betriebenen Buch- und Papierhandlung, Büromöbel- und Büromaschinenhandlung, wird über dessen Vermögen eine Geschäftsaufsicht zur Abwendung des Konkursverfahrens angeordnet. Zur Aufsichtsperson wird der Rechtsanwalt Dr. Schulze in Falkenstein i. B. ernannt.

Ausgefertigt am 11. Mai 1926.

Der Gerichtsschreiber
des Amtsgerichts Falkenstein i. B.

Londoner Buchhändler in Leipzig. — Unter Bezugnahme auf die Mitteilung im Börsenblatt Nr. 104 vom 6. Mai benachrichtigt hierdurch die Auslandsabteilung des Börsenvereins alle diejenigen Firmen, Anstalten und Privatpersonen, die sich freundlichst bereit erklärt hatten, den Londoner Gästen ihre Betriebe zu zeigen, daß der Generalstreik in England es leider verhindert hat, daß der Besuch während der in Aussicht genommenen Tage vom 18.—20. Mai zur Ausführung gelangt. Wie jedoch die Society of Bookmen dem Börsenverein mitteilte, will die Londoner Abordnung Leipzig zu einem späteren Termin besuchen, worüber die Interessenten rechtzeitig Mitteilung erhalten werden.

Fachausstellung »Werbeschau« in Stuttgart. — In den Tagen vom 10.—20. Juni 1926 findet in Stuttgart eine mit großer Spannung erwartete Fachausstellung für neuzeitliche Büro-Organisation und sparsame Betriebsmethoden, Kundenwerbung, Reklame, Vertreter- und Reiseorganisation, Fachliteratur und Presse statt, die unter dem Namen »Werbeschau — Stuttgart« unter der Mitwirkung führender Fachverbände aufgebaut wird. Dabei ist beabsichtigt, nicht nur die gesamte Fachpresse, sondern auch in eleganter und origineller Weise das Gebiet der modernen kaufmännischen und betriebstechnischen Fachliteratur, einschließlich Kartenwerke, auffällig auszustellen und gleichzeitig zu verkaufen. Für die technische Ausführung und literarische Zusammenstellung ist von der Ausstellungsleitung die Firma Richard Kaufmann, Buchhandlung und Antiquariat in Stuttgart, beauftragt worden, die in den nächsten Tagen den Verlag zur Beteiligung aufrufen wird. In einem dazu eingerichteten Lesesaal wird den Besuchern Gelegenheit gegeben, sich mit der einschlägigen Literatur vertraut zu machen. Die Ausstellung wird aus allen Kreisen der gesamten süddeutschen Bank- und Industriewelt, des Handels, der Kaufmannschaft, den Handels- und Gewerbeschulen, Lehranstalten usw. besucht werden. Für die Verleger handelswissenschaftlicher Literatur ist damit eine glänzende, überzeugende und billige Propaganda geschaffen, wie sie nur selten für den modernen Büchervertrieb wiederkehren wird.

Internationale Zeitungsausstellung in Köln. — Im nächsten Jahre soll der Plan einer internationalen Zeitungsausstellung in Köln durchgeführt werden. Mit der Ausstellung, die alles umfassen wird, was irgendwie mit dem Zeitungs- und Zeitschriftenwesen zusammenhängt, soll eine internationale Pressetagung verbunden werden.

Vortrag. — Auf Veranlassung der Ostdeutschen Buchhandlung in Breslau sprach kürzlich Herr Kaplan Härtel-Ostaschin im Vortragsaal dieser Buchhandlung über die Bedeutung der Psychologie für Wissenschaft und Leben.

Fünfzig Jahre »Deutscher Vortrags-Berband«. — Der Deutsche Vortrags-Berband (Sitz Mannheim), der auf dem Gebiet des Bildungswesens in ganz Deutschland und auch im Ausland wohlbekannt ist, begeht vom 20. bis 31. Mai in Coburg die Feler seines fünfzig-

jährigen Bestehens, zu der Vertreter von Reichs- und Staatsbehörden sowie viele Gäste aus Gelehrten- und Künstlerkreisen erwartet werden. Mit der Feier ist zugleich die ordentliche Jahrestagung verbunden.

Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Berband (Fachgruppe Buchhandel im D. G. B.) Kreis Leipzig, ladet hierdurch zu seiner am Donnerstag, dem 20. Mai 1926, abends 8 Uhr, in den »Drei Lilien«, Leipzig-Neuditz, Kohlgartenstraße 63, stattfindenden Kreisversammlung ein. Besonderen Hinweis verdient die Vorführung des Lichtbildervortrags »Der Gau Sachsen des D. G. B.«. Gäste sind herzlich willkommen.

Buchhändlerverein »Rübezahl« in Breslau. — Am Sonntag, dem 9. Mai, fand der Malausflug des Vereins statt, zu dem auch die Jungbuchhändler, die bisher nicht zu den Mitgliedern gehörten, eingeladen worden waren; insolge dessen war die Beteiligung äußerst rege und für den Vorstand sehr erfreulich. Bei herrlichem Wetter wurde nach Beendigung der kurzen Eisenbahnfahrt die Wanderung durch die Hügelketten des Trebnitzer Berglandes angetreten. Saftige Wiesen, herrliche Waldungen und blühende Obstbaumalleen wurden durchquert, um schließlich auf einem bewaldeten Hügel eine kurze Rast zu halten, die dazu diente, Jung und Alt in fröhlichem Spiel zu vereinen. Eingeleitet wurde die Rast durch Worte des ersten Vorsitzenden, Herrn Konrad Schneider, der in Hinweis auf den Muttertag, der an diesem Tage stattfand und zur Ehrung der Mütter eingesetzt wurde, dies als eine Selbstverständlichkeit hinstellte, die nicht erst durch einen Druck auf die Menschen erzielt zu werden braucht, da es doch im Herzen und im Gemüt eines jeden anständigen Menschen liege, die Mutter zu ehren. Aber vielleicht sind die Zeiten jetzt nicht mehr so, wie sie früher waren, und der Druck ist notwendig. Seine Rede klang in ein Hoch auf unser Vaterland aus, daran anschließend wurde das Deutschlandlied gemeinsam gesungen. Die Wanderung wurde nun fortgesetzt, um schließlich nach den herrlichen Waldungen des Sibyllenortler Forstes zu gelangen. In Sibyllenort selbst wurde die Mittagspause gemacht und nach dieser, da inzwischen ein Witterungsumschlag eingetreten, noch einige Stunden bei Spiel und Tanz verbracht. Am späten Nachmittag wurde die Heimfahrt angetreten und nur einige wenige standhafte Rübezähler mit ihren Damen blieben in sehr gemüthlicher Stimmung bis in die Abendstunde im Sibyllenortler Hofbräuhaus zusammen. — Die nächste Veranstaltung des »Rübezahl« ist der Sommerausflug in »Rübezahls Reich«.

Breslau, den 15. Mai 1926.

Carl Müller i. Fa. Victor Zimmer,
stellvertretender Vorsitzender.

Die »Collections« in Frankreich. — Unter ihnen hat man die Herausgabe von Werken zu verstehen, die aus irgendeinem Gesichtspunkt zusammengefaßt werden können, oder die von Anfang an von diesem Gesichtspunkte aus geschrieben worden sind. Diese Sammlungen erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit; so sehr, daß man diese Beliebtheit als ein charakteristisches Zeichen der Zeit, der geistigen Verfassung der heutigen französischen Leserschaft auffassen darf. Für den Verlag hat diese Beliebtheit die angenehme Folge, daß die Herausgabe eines neuen Werkes im Rahmen einer solchen einmal bekannten Sammlung eine vollkommen sichere Sache ist, »une affaire à tout repos«, die man im vorsichtigen Frankreich bekanntlich ganz besonders schätzt. Ich führe hier einige dieser Sammlungen an, in Deutschland findet man ja Ähnliches oder das Gleiche, dennoch mag dies oder jenes anregen.

Da haben wir die Serie »Le vaste monde — Die weite Welt«, sie bringt Abenteuer-Romane, die meist in exotischen Erdteilen spielen. Eine andere Seite ist die der verschiedenen sozialen Typen, erschienen sind schon der Advokat, der Bürger, Gelehrte, Priester, Politiker, Schriftsteller; eben ist »Der Diplomat« herausgekommen, der Verfasser ist Herr Jules Cambon, der bekannte Botschafter. Wir haben ferner eine »Sammlung der Meister der fremden Literaturen«, wobei Deutschland gewiß nicht vergessen wurde; eine »Sammlung der modernen Länder«, der neueste Band heißt »Frankreich an der Arbeit«; eine »Sammlung der fremden und modernen Prosa-Schriftsteller«; eine »Bibliothek des Bon Vivant«, die zwei letzten Bände sind »Die Geschichten vom Pfarrer« und »Die Geschichten vom Commis Voyageur«; sehr groß ist die Beliebtheit der Sammlungen von Anekdoten, Witz und Histrorien; es gibt da die »Collection d'Anas« mit u. a. folgenden Bänden: Sport-Geschichten, die Geschichten der Ärzte, der Jagd, des Montmartre, der Richter, der Offiziere, der Witz von Bernard Shaw, von Heinrich Heine usw. Die »Bibliothèque des Educateurs« ist eine Sammlung populärwissenschaftlicher Werke; die »Sammlung des